

# „Rollende Steine“ in Kleinliebenau



Die beiden Gitarristen Tino Standhaft und Norman Daßler (rechts) interpretieren in der vollen Kleinliebenauer Kirche mit viel Herzblut Rolling-Stones-Titel.

Foto: Michael Strohmeier

Für die Sanierung der Kleinliebenauer Pilgerkirche wurden in den letzten Jahren schon viele Steine bewegt. Um „Steine“ ging es auch am Sonntagnachmittag beim Konzert mit den beiden Leipziger Rockbarden Tino Standhaft und Norman Daßler. Denn sie waren mit einem Rolling-Stones-Programm gekommen, um so ihren musikalischen Idolen zu huldigen. „Die haben es geschafft, ihre

Musik zum Liedgut für viele Generationen zu machen. Auch diese Pilgerkirche ist schon ein Kulturgut, wenn man sieht, was hier geschaffen wurde. Da passt das Liedgut der Stones genau mit rein“, meinte Standhaft. Und die Rockfans aus Leipzig und Umgebung wurden nicht enttäuscht. Titel wie Let’s Spend The Night Together, Paint It Black, Ruby Tuesday, Angie, Honky Tonk Women oder La-

dy Jane katapultierten viele der Zuhörer in ihre Jugendzeit zurück. Dabei sorgte das Duo mit seinem rockigem Gesang und den Gitarren-Variationen dafür, dass der Bezug zum Hier und Jetzt gewahrt blieb.

Wer in dem kleinen Kultur-Gotteshaus keinen Platz fand, ließ sich draußen nieder und lauschte dort den beiden Könnern. Hier wie drinnen bewies sich Standhafts These von der

generationenübergreifenden Rock-Musik. Kinder und Jugendliche saßen neben ihren Eltern oder Großeltern. Sie alle gemeinsam spendeten kräftig Beifall und forderten Zugaben. Danach spendierte Vereinschef Henrik Mroska jedem Musiker eine Flasche Pilgerwein. „Wir kommen wieder“, versprach Standhaft vor allem jenen, die diesmal keinen Platz in der Kirche gefunden hatten. mey